



**Wir wünschen Ihnen
einen guten Start und viel Erfolg
im Neuen Jahr!**

In dieser Ausgabe:

| | |
|---|----------------|
| Jahresrückblick von Norbert Reisner | Seite 1 |
| Mitgliederversammlung von Ralf Joppich | Seite 2 |
| Workshop Pressearbeit von Rainer Michnacs | |
| Vivento | |
| Zugangs-ID verlegt? von Norbert Reisner | |
| Telekontakte der Vorstandsmitglieder | |

Impressum:

**IfKom - Ingenieure für Kommunikation
e.V. Landesverband Hessen**
Feldstraße 13, 65527 Niedernhausen
Tel : (06127) 84 17
Fax: (06127) 90 36 99
eMail: ifkomhessen@ifkomhessen.de
Internet: www.ifkomhessen.de

Redaktion:

Norbert Reisner, Ralf Joppich, Rainer Michnacs

Verantwortlich:

Ralf Joppich

Redaktionsschluss:

28.12.2003
Auflage: 700

Kontakte der

IfKom Bundesgeschäftsstelle

Tel: (0228) 9 83 58 0
Fax: (0228) 9 83 58 74
eMail: bundesgeschaeftsstelle@ifkom.de

Liebe Mitglieder,

es ist gute Tradition, am Ende eines Jahres Rückblick zu halten und sich die Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal vor Augen zu führen.

Nach der Fusion der beiden Bezirke Darmstadt und Hessen im Vorjahr hatte sich der neue Vorstand mit viel Elan der Verwirklichung seiner selbst gesteckten Ziele gewidmet. Da war zunächst das Bemühen, neue junge Mitglieder für unseren Verband zu gewinnen. Anlässlich einer Busfahrt für Studenten zur CeBit- und dem Besuch der IfKom-Fachtagung konnten wir nicht nur 28 Studenten als neue Mitglieder gewinnen, sondern auch wertvolle Kontakte zu Hochschulgruppen knüpfen. In einer nachfolgenden Veranstaltung für Jungmitglieder erhielten wir wertvolle Hinweise über die Erwartungen dieser Gruppe an unseren Verband.

Um den Bekanntheitsgrad unseres Verbandes auch an den Hochschulen zu erhöhen, haben wir den Hochschulsport gefördert. Die Fußballer der Studentenmannschaft Kamerun Darmstadt spielen seit September 2003 in IfKom-Trikots.

Die erste turnusmäßige Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres war recht informativ wie der nachfolgende Bericht zeigt.

Unser Kollege Gerd Jeromin hatte speziell für die Ruhestandingenieure interessante Besichtigungen organisiert, die auch gut besucht waren.

Leider wurde aber auch unser Tatendrang etwas dadurch gebremst, dass unsere beiden nicht bei der Telekom beschäftigten Vorstandsmitglieder Manfred Klesse-Mehrman und Roland Hoyns aus beruflichen Gründen ihre Mitarbeit aufgeben haben, was zu einer zusätzlichen Aufgabenverteilung der restlichen Vorstandsmitglieder führte. Als Folge konnte das geplante Besichtigungsprogramm nicht wie vorgesehen durchgeführt werden. Wir würden uns daher über jedes Mitglied freuen, welches bereit wäre, uns in der Verbandsarbeit zu unterstützen bzw. diese mit neuen Ideen weiter zu entwickeln.

Auch im Bundesverband hat sich einiges weiter positiv entwickelt. Mit dem Start der IfKom- Akademie, die laufend interessante Seminare anbietet und der Eröffnung des Ifkom-Forums wurde ein weiterer Schritt zur Verwirklichung unseres Ingenieurnetzwerkes gemacht. Der Blick ins Internet unter www.ifkom.de lohnt sich also mehr denn je, übrigens auch in unsere Landesverbands-Homepage www.ifkomhessen.de, die von unserem Walter Tietz mit viel Engagement betreut wird.

Der IfKom- Landesvorstand Hessen wünscht Ihnen, Ihren Familienangehörigen und Freunden einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2004.

Norbert Reisner, Landesgeschäftsführer

Mitgliederversammlung am 27. Mai 2003

Fast genau 1 Jahr nach der Gründung des Landesverbandes Hessen in Griesheim fand an gleicher Stelle die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Im Vorfeld hatten sich ca. 30 Mitglieder angemeldet, gekommen waren dann immerhin ca. 50 Interessierte. Als Tagungsleiter konnte Rainer Oellinger gewonnen werden, der gewohnt souverän durch die Tagungsordnung führte. An dieser Stelle möchten wir uns bei ihm nochmals recht herzlich dafür bedanken.

Der stellvertretende Bundesvorstandssitzende Dr. Wolfgang Froberg referierte über den derzeitigen Zustand unseres Verbandes und die Visionen, die bis Ende dieser Legislaturperiode angestrebt werden. So wird das Netzwerk konsequent weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang wurden das Internetforum, das Expertennetzwerk, der Arbeitskreis „Berufspolitik DTAG“ sowie die Idee der IfKom-Akademie dargestellt. Ein weiteres großes Ziel ist es, wieder mehr Mitglieder für IfKom zu gewinnen.

Hier konnte unser LV im Zusammenhang mit der CeBit-Studentenfahrt immerhin 28 neue Mitglieder begrüßen.

Nach einer kurzen Stärkung bei Kaffee und Kuchen informierte unser Mitglied Dipl. Ing. Ralf Kamnitzer beim zweiten Vortrag über das spannende Thema Internet und die elektronische Signatur als Basis für Unternehmenssicherheit. Er legte sehr anschaulich den derzeitigen Stand bzgl. der einzelnen unterschiedlichen Zertifizierungsmöglichkeiten, verbunden mit deren Vor- und Nachteilen, dar. Im Zuge der immer stärker wachsenden elektronischen Kommunikation, sei es Mailverkehr, Vertragsverhandlungen, Datenaustausch oder auch e-Government, wird dieses Thema in sehr naher Zukunft äußerst sensibel und wichtig werden, denn wer garantiert, dass der vermeintliche Kommunikationspartner auch der wirklich „echte“ ist?

Mit Spannung wurde von vielen der Vortrag zum Thema Personal-Service-Agentur bei der Deutschen Telekom, kurz PSA bzw. Vivento genannt, erwartet. Als Referent stellte sich Dipl. Ing. Friedrich Schiernbeck zur Verfügung. Der Vortrag zeigte eindringlich die derzeitige Problematik des Themas Personal-anpassung beim Konzern Deutsche Telekom. Klassische Instrumente des personellen Umbaus wie z.B. Abfindungen oder Vorruhestandsregelungen sind weitgehend ausgeschöpft. Trotzdem soll nach den Überlegungen der Telekom der personelle Umbau sozialverträglich fortgesetzt und die Vermittlung von Beschäftigten aus Bereichen mit Personalüberhang auf freie Stellen innerhalb und außerhalb des Konzerns mit Priorität verfolgt werden. Grundlage hierfür ist der im Juni 2002 mit ver.di geschlossene Tarifvertrag zum Rationalisierungsschutz und zur Beschäftigungssicherung (TV Ratio). Kernstück dieses Tarifvertrages ist die Einrichtung der PSA (Vivento). Die Aufgabe dieser Agentur besteht darin, diejenigen inländischen Arbeitnehmer, die von einer Rationalisierungsmaßnahme betroffen sind, aufzu-

nehmen und - ggf. nach einer erforderlichen Qualifizierung - auf unbesetzte Arbeitsplätze innerhalb oder außerhalb des Konzerns Deutsche Telekom zu vermitteln.

In diesem Zusammenhang gedenkt unser Verband im Bereich der qualifizierten bzw. zertifizierten Fortbildung tätig zu werden und unter anderem auch mit der Deutschen Telekom zusammenzuarbeiten; erste Gespräche wurden in Bonn schon geführt.

Die Tagungsordnungspunkte Tätigkeits- sowie Kassenbericht bildeten den Abschluss der insgesamt als positiv betrachteten Mitgliederversammlung. Wir freuen uns schon jetzt auf ihr verstärktes Engagement bei der Verbandsarbeit und sei es nur ein verstärktes kommunizieren untereinander. Denn schon unser Name drückt die Stärke unseres Verbandes aus:
IfKom Ingenieure für Kommunikation.
Ralf Joppich

Workshop Pressearbeit in Castrop-Rauxel

Die Steigerung des Bekanntheitsgrades der IfKom durch eine nachhaltig intensivierte Pressearbeit ist auch eine wichtige Voraussetzung für die Werbung neuer Mitglieder.

Die in den letzten Jahren verstärkten und erfolgreichen Aktivitäten auf Bundesebene sollen durch die Bezirke und Landesverbände aufgenommen und in der Fläche mit regionalem Bezug fortgesetzt werden.

Zur effizienten Förderung dieses Prozesses fand am 12.07.2003 in Castrop-Rauxel ein Workshop zum Thema Pressearbeit statt, an dem erfreulicherweise nahezu alle Bezirks- und Landesbeauftragten für Öffentlichkeitsarbeit teilnahmen. Der Landesverband Hessen hatte die Vorstandsmitglieder Rainer Michnacs und Claus-Peter Schneider entsandt. Die Veranstaltung wurde mit Grußworten des Vorstandsvorsitzenden Heinz Leymann vom örtlichen Bezirk Westfalen-Lippe, des Bürgermeisters der Stadt Castrop-Rauxel Nils Kruse und des Bundesvorsitzenden Hartwig Bazzanella eröffnet.

Die professionelle Leitung der Veranstaltung hatte Wolfgang Brüggens übernommen, in der Bundesgeschäftsstelle verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der IfKom. Er wurde unterstützt durch Prof. Dr. Norbert Wißing, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Hochschulen im Bundesvorstand. Der Workshop gliederte sich in die zielgerichtete Vorstellung der Inhalte und Anlässe für öffentlichkeitswirksame Aktivitäten, eine lebhaft interne Diskussionsrunde, die Bearbeitung von plakativen Einzelthemen in vier Gruppen und eine höchst informative Podiumsdiskussion mit Vertretern der örtlichen Medien (Westdeutsche Allgemeine Zeitung / Westfälische Rundschau, Stadtanzeiger, FIV Radio). Diese gaben wertvolle Tipps für die persönliche Kontaktaufnahme und -pflege im Umgang mit den Medien und zur Abfassung von allgemein verständlichen Presseveröffentlichungen.

Der Bundesvorstand verfolgt das Ziel, das Volumen bzw. die Resonanz der Pressearbeit des Verbandes kurzfristig zu verdoppeln. Bei entsprechend systematischem Vorgehen sieht die speziell eingesetzte Arbeitsgruppe

Öffentlichkeitsarbeit sogar die Chance einer wesentlich höheren Erfolgsquote bis zum Jahr 2005. Die Realisierung dieses Ziels erfordert nicht nur das persönliche Engagement der geforderten Bezirks- und Landesbeauftragten, sondern auch eine aktive zentrale Unterstützung dieser Funktionsträger durch effektive Schulungen und Sachmittel. Neben den im Workshop vermittelten Informationen soll der von Wolfgang Brüggens erstellte „Leitfaden zur Pressearbeit“ ein universell anwendbares Werkzeug sein.
Rainer Michnacs

Sie sind zu Vivento versetzt worden?

Dann sollten Sie sich in die geschlossene Benutzergruppe des IfKom- Forums unter <http://forum.ifkom.de/> eintragen, um mit ebenfalls Betroffenen Meinungen und Informationen austauschen zu können. Weitere Hilfestellungen bietet Ihnen eine Initiative unser Kollegen aus Südbayern unter der Internet Adresse <http://boxenstopp.zimmermann-wm.de/> an. Sie sollten aber auch nicht vergessen, unseren Landesverband Hessen zu informieren! Der Landesgeschäftsführer nimmt Sie unter der eMail Adresse norbert.reisner@t-online.de (oder die weiteren Kontakte siehe nachstehend) in eine Liste auf, mit deren Hilfe wir dann weitere spezielle Informationen an Sie weiterleiten möchten.

ID für den Zugang zum Ifkom-Extranet verlegt?

Wir helfen Ihnen gern weiter! Eine eMail an norbert.reisner@t-online.de genügt und Sie erhalten von uns ihre ID für den Extranet-Zugang.

**Sie wollen bei uns mitarbeiten?
Sie haben Wünsche oder Anregungen?
Wir freuen uns darauf!
Hier sind unsere Tele- Kontakte:**

Ralf Joppich, Landesvorsitzender
Tel. Privat: (06204) 91 36 30
eMail: ralf.joppich@t-online.de

Thomas Schnaubelt,
stv. Landesvorsitzender
Tel. Dienst: (0641) 9 63-42 10
E-Mail: Thomas.Schnaubelt@telekom.de

Norbert Reisner,
Landesgeschäftsführer
Tel. Privat: (06127) 84 17
Email: Norbert.Reisner@t-online.de

Claus-Peter Schneider,
Landeskassenführer
Tel. Dienst: (06151) 83 62 91
eMail: Claus.Schneider@t-online.de

Rainer Michnacs
Landesbeisitzer für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. Dienst: (06151) 83 26 18
E-Mail: Rainer.Michnacs@telekom.de

Walter Tietz
Internetbeauftragter
Tel. Privat: (06151) 89 33 03
eMail: walter.tietz@t-online.de

Gerd Jeromin
Sonderbeauftragter für Ruheständler
Tel. Privat: (06162) 8 54 04
eMail: Gerd@Jeromin-online.de